

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.04.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 04.04.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 03.05.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10186-E7-0004

2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude

Schloß Güstrow

Vergabenummer

Leistung

23A0035S

Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10186-E7-0004	Baumaßnahme: 2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude
Vergabenummer: 23A0035S	Leistung: Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude Schloß Güstrow	23A0035S
Leistung	
Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0035S
---------------	----------

Baumaßnahme

2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude**Schloß Güstrow**

Leistung

Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.05.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 24.11.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10186-E7-0004	2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude

Schloß Güstrow

Vergabenummer	Leistung
23A0035S	Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung Teil 1

Vorbemerkung:

In der Schlossanlage Güstrow finden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt.

Im Rahmen der denkmalgerechten Sanierung des Wirtschaftsgebäudes (2. Bauabschnitt) werden die Außenanlagen hergerichtet:

Eine Zuwegung vom Schloßhof durch das Tor der Hofmauer zu den Osteingängen des Gebäudes wird inklusive Treppenanlage und Böschungsmauer aus Feldsteinen errichtet.

Auf der Nordseite entsteht ein neuer Eingang, der jedoch in dieser Ausschreibung nicht enthalten ist (wird vom Hochbau erstellt).

Die Vegetationsflächen östlich und nördlich des Wirtschaftsgebäudes werden nach erheblichen Bodenauftrag/-abtrag neu profiliert und mit Bodendeckern, einzelnen Stauden sowie einem Baum bepflanzt.

Zur tieferliegenden Nordgrabengasse wird der Schloßhügel durch eine Böschungsmauer begrenzt. Diese besteht aus einer Beton-/Stahlbetonwand mit Vormauerung aus Sandsteinbossen. Die Mauer ist zu sanieren.

Die Arbeiten sind im 2.BA beschränkt auf die Flächen östlich und nördlich des Wirtschaftsgebäude und nördlich des ehemaligen Mittelbaus. Der westlich anschließende Hang und die weiterführende Böschungsmauer sind nicht Bestandteil des 2.BAs.

Die Nordgrabengasse dient als Feuerwehrezufahrt. Die Arbeiten sind so zu organisieren, dass die Nordgrabengasse frei ist bzw. im Notfall kurzfristig freigemacht werden kann. Der tatsächliche Arbeitsbereich in der Gasse ist möglichst klein zu halten, damit die Feuerwehr von beiden Seiten an den aktuellen Baubereich heranfahren kann und eine kontinuierliche Erreichbarkeit der umliegenden Gebäude durch die Feuerwehr gewährleistet wird.

Vorbemerkung Teil 2

Baustellenlogistik:

Für die gesamte Schlossbaustelle ist ein Logistikkordinator zuständig. Dieser stellt die Baustelleneinrichtung, übernimmt die Materialtransporte der Grossbaustelle und stimmt die Lieferungen mit den Auftragnehmer alle Gewerke ab.

Das Logistikhandbuch mit dem Baustelleneinrichtungsplan stellt die Baustelleneinrichtung, logistischen Abläufe und verkehrssichernden Maßnahmen dar. Die dortigen Vorgaben sind zu zwingend beachten. Das Logistikhandbuch kann beim SBL angefordert werden.

Die Zufahrt über die Schlossstraße zur Nordgrabengasse des Schlosses darf nur mit Fahrzeugen von maximal 8m Länge und 7,5 t genutzt werden.

Der gesamte Baustellenverkehr ist über das vom Logistikdienstleister bereitgestellte Logistiksystem abzuwickeln.

Für Fragen der Logistik steht der Logistikkordinator zur Verfügung. Er ist in erster Linie Ansprechpartner für verantwortliche Bauleiter, Poliere oder Vorarbeiter, die logistische Prozesse auf ihren Bauabschnitten betreuen. Fragen bezüglich möglicher Lieferzeiten, Umschlag- und Lagermöglichkeiten auf den Baufeldern sind mit dem Logistikkordinator zu klären.

Für alle Gewerke findet vor Arbeitsaufnahme ein Einweisungsgespräch durch den Logistikkordinator statt.

Eine Containeranlage mit Sanitär- und Duschcontainer ist vorhanden.

Die Kosten für das Einrichten und Räumen der Baustelle, das Vorhalten der Baustelleneinrichtung und aller Maschinen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, sowie für die Abstimmung mit dem Logistikkordinator sind in die nachfolgenden Einheitspreise einzurechnen, soweit in den Positionen nichts anderes angegeben ist.

Vorbemerkung Teil 3

Erreichbarkeit des Baugeländes für Maschinen (z.B Mobil-Bagger) bis 3,5 to: Mithilfe des Baukrans können die Maschinen von Lieferzone 2 auf den Schloßhof gehoben werden (s. Baustelleneinrichtungsplan).

Während der Arbeiten ist ein Bautagebuch zu führen.

Alle Mengenangaben des LVs sind vor Auslösung einer Bestellung / Lieferung vor Ort zu überprüfen. Abweichungen sind der Bauüberwachung mitzuteilen.

Zur Abrechnung erstellt der AN ein digitales Aufmaß des Baubereichs vor Beginn der Bodenarbeiten sowie ein Bestandsaufmaß nach Abschluss der Arbeiten.

Es stehen Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser gem. Logistikhandbuch zur Verfügung.

Die Entsorgung von anfallenden Bauabfällen ist über einen einheitlichen Prozess der zentralen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abfallentsorgung auf der Baustelle geregelt.

Alle am Bau beteiligten Unternehmen sind verpflichtet sich dem zentralen Entsorgungsprozess unterzuordnen. Das Aufstellen eigener Fraktionscontainer ist nicht gestattet.

Die Entsorgung geschieht über den Baulogistikbetrieb. Dieser stellt die Container auf Abruf zur Verfügung und regelt die Entsorgung.

Vorbemerkung Teil 4

Die Böden im Projektgebiet sind nicht homogen. Sie bestehen aus gestörten Böden nach Baumaßnahmen aus mehreren Jahrhunderten:

oberste Schicht: humos-sandig-lehmige Auffüllung, Schichtdicke bis ca. 50 cm, teilweise mit Ziegelbruch, Ziegel- und Kalkmörtelsplitt durchsetzt,

untere Schicht: leicht humoser Lehm, (ältere Auffüllung).

Alle Arbeiten sind mit der notwendigen Sorgfalt auszuführen. Der Denkmalschutz ist zu beachten.

Im Bereich der Zuwegung vom Schloßhof zu den Osteingängen des Wirtschaftsgebäudes stand zu früheren Zeiten ein Ostflügel des Schlosses. Es sind historische Funde (Relikte Kellermauerwerk) zu erwarten. Teile der Hofmauer stehen auf Fundamenten des Ostflügel. Die vorgesehene Sedum-Pflanzung markiert einen Abschnitt der historische Fundamente, der schon archäologisch untersucht wurde.

10 **GELÄNDEFLÄCHEN**

10.1 **Mähen Aufwuchsflächen**

Mähen von wiesenähnlichen Flächen bzw. Ruderalflächen mit Gräsern, teilweise Hochstauden und Gehölzsämlingen, Schnitthöhe < 10 cm, ein Schnitt zur Vorbereitung der nachfolgenden Boden- und Pflanzarbeiten, Aufwuchshöhe bis 150 cm,

Schnittgut / anfallende Stoffe aufnehmen und in bauseits bereitgestellte Transportmittel (Container, LKW) des Baulogistikers laden.

Ort: gesamter Baubereich inkl. Hangflächen an der Nordgrabengasse

531,000 m²

Vorbemerkung Bodenarbeiten

Vorbemerkung Bodenarbeiten:

Die Arbeiten sind mit der notwendigen Sorgfalt auszuführen. Beim Auftreten von Fundamentrelikten oder anderen historischen Funden (s. allgemeine Vorbemerkungen) sind unverzüglich die Arbeiten im Fundbereich zu unterbrechen und die Bauüberwachung sowie der AG zu informieren.

Die Böschungsmauer ist durch Abdeckung im Ladebereich (Containerstellung auf Nordgrabengasse) zu schützen.

Die Belastbarkeit der Böschungsmauer ist zu beachten. Befahren eines mind. 2 m breiten Streifens direkt oberhalb der Mauer ist untersagt.

Die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind grundsätzlich zu erhalten.

Der AN hat die entsprechenden Pläne beim SBL anzufordern, einzusehen und sich über Leitungsverläufe vor Maßnahmenbeginn zu informieren.

10.2 **Boden profilgerecht lösen**

Boden profilgerecht lösen, fördern und lagern,

in Vegetationsflächen unter erschwerten Bedingungen,

Boden inkl. Grasnarbe/Krautschicht/Laubauflage,

Abtragstiefe 0,2 bis 1,50 m, Unterbau und Untergrund durch Eigenlast der Einbaugeräte nicht höher verdichten als Verdichtungsgrad mind. DPr 0,92,

inkl. Herstellung eines Grobplanums als Untergrund des zu liefernden Oberbodens,

Homogenbereich 1:

bestehend aus gestörten Böden nach Baumaßnahme,

oberste Schicht 1: humos-sandig-lehmig Auffüllung, Schichtdicke bis ca. 50 cm, teilweise mit Ziegelbruch, Ziegel- und Kalkmörtelsplitt durchsetzt,

Schicht 2: leicht humoser Lehm, (ältere Auffüllung)

Masseanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 < 20%,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.3	303,000	m ³	_____	_____
		Unterbodenauftrag am Mittelbau		
		Unterbodenauftrag am Mittelbau		
		zur Herstellung eines Hangs,		
		lagenweise, setzungsfrei bis UK Oberboden einbauen		
		inkl. verdichten,		
		Material lehmiger Füllsand,		
		liefern und einbauen.		
		Das Mauerfragment aus dem 15. Jahrhundert wird überfüllt und darf nicht beschädigt werden.		
10.4	54,000	m ³	_____	_____
		Lieferung Oberboden		
		Oberboden liefern,		
		Bodengruppe 4 (a, b) DIN 18915, frei von Unkräutern,		
		Fremd- und Schadstoffen ohne Herbizidbehandlung.		
		Substrat ist durch Eigenüberwachung gem. DIN 18320 Abs		
		3.1.7 zu prüfen.		
10.5	135,000	m ³	_____	_____
		Einbau Oberboden		
		Oberboden profilgerecht im Bereich der Vegetationsflächen auftragen,		
		Schichtdicke 30 cm,		
		der Boden ist mit geeignetem Gerät für Pflanzungen		
		aufzutragen und 5 - 10 cm tief in den Unterboden		
		einzuarbeiten, ohne den Boden zu verdichten,		
		inklusive herstellen eines Grobplanums der obersten Bodenschicht.		
10.6	391,000	m ²	_____	_____
		Feinplanum für Pflanzfläche		
		Feinplanum für Pflanzfläche herstellen,		
		zulässige Abweichung von der Ebenheit 4 cm		
10.7	391,000	m ²	_____	_____
		Zulage Herstellung Mulde		
		Zulage für die Herstellung einer Mulde vor der Böschunsmauer,		
		Breite variiert von 0,60 m bis 1,40m, im Mittel 1,20 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.8	61,000	m ²		
<p>Substrat für Extensivbegrünung Substrat als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet, Schichtdicke 10 cm Gesamtporenvol.: > 60-70 Vol% max. Wasserkap.: > 35 Vol% Salzgehalt: < 3,5 g/l organ. Substanz: < 65 g/l pH-Wert: 5,0-7,5</p> <p>inkl. unterer Tragschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 20 cm, liefern und einbauen.</p>				
10.9	4,000	m ²		
<p>Grunddüngen Vegetationsfläche Grunddüngen der Vegetationsfläche, aus mineralischen NPK-Dünger, Menge ca. 20 g/m², Nährstoffgehalt 12:12:17 + Spurenelemente liefern und aufbringen Die Sedum-Fläche wird nicht gedüngt.</p>				
10.10	391,000	m ²		
<p>Lieferung und Einbau Rindenmulch 10/40 Lieferung und Einbau von strukturstabilem Rindenmulch, Körnung 10/40, Schichtdicke 3 bis 5 cm, Mulchstoffe dürfen keine pflanzenschädigenden Teile enthalten. Sie müssen so beschaffen sein, dass eine verwehungsstabile Mulchschicht entsteht. Rindenmulch muß den RAL-Gütebestimmungen GZ 250 entsprechen. Abstreuen der Vegetationsflächen, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung.</p>				
	391,000	m ²		
<p>Vorbemerkung Pflanzarbeiten: Vorbemerkung Pflanzarbeiten: Die Pflanztiefe ist den Arten und Sorten entsprechend zu bestimmen. Der Transport der Pflanzen hat nur über den Ballen zu erfolgen. Pflanzen fach- und artgerecht vorhalten. Die Bauüberwachung ist 5 Werkzeuge vor der Lieferung der Pflanzen zur Vorprüfung vor der Pflanzung zu informieren. Zu der Pflanzung gehören das Ausheben und Verfüllen der Pflanzlöcher und Pflanzgruben sowie das Beseitigen von Verfestigungen / Verschlammungen der Pflanzlochwände und -sohlen. Pflanzlöcher und Pflanzgruben sind in einer Breite auszuheben, die mindestens dem 1,5fachen Durchmesser des Wurzelwerkes oder des Ballens entspricht. Gießmulden sind bei den Bäumen und Solitären anzulegen, soweit möglich, auch in Hanglagen. Der Innendurchmesser der Gießmulden beträgt Ballen- bzw. Wurzelwerkbreite. Bei der Verfüllung der Pflanzgruben ist darauf zu achten, daß organische Substanz nicht tiefer als Ballentiefe und insgesamt nicht tiefer als 40 cm eingebaut wird.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.11		Castanea sativa Castanea sativa Essbare Kastanie Hochstamm 4xV im Container Stu 18-20 liefern und fachgerecht pflanzen		
	1,000	St		
10.12		Aruncus dioicus St mTb Aruncus dioicus Waldgeissbart St mTb liefern und fachgerecht pflanzen		
	6,000	Stk		
10.13		Bistorta amplexicaulis 'Atropurpureum' Bistorta amplexicaulis 'Atropurpureum' Kerzen-Knöterich St mTb liefern und fachgerecht pflanzen		
	10,000	Stk		
10.14		Campanula latifolia var. macrantha St mTb Campanula latifolia var. macrantha Wald-Glockenblume St mTb liefern und fachgerecht pflanzen		
	10,000	Stk		
10.15		Carex pendula Carex pendula Riesen-Wald-Segge St mTb liefern und fachgerecht pflanzen		
	13,000	Stk		
10.16		Dryopteris filix-mas St mTb Dryopteris filix-mas Wurmfarn St mTb liefern und fachgerecht pflanzen		
	42,000	Stk		
10.17		Hedera helix Bu 2xv. mTb Tr 3 h 30-40 Hedera helix Gewöhnlicher Efeu Bu 2xv. CocoPot Tr 3 h 30-40 liefern und fachgerecht pflanzen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.18	1.101,000	St		
	Vinca minor Bu 2xv. mTb Tr 5-7			
	Vinca minor			
	Kleinblättriges Immergrün - Singrün			
	Bu 2xv. CocoPot			
	Tr 5-7			
	liefern und fachgerecht pflanzen			
10.19	1.077,000	Stk		
	Vinca minor 'Alba'			
	Vinca minor 'Alba'			
	Kleinblättriges Immergrün - weiß			
	Bu 2xv. Tb			
	Tr 5-7			
	liefern und fachgerecht pflanzen			
10.20	168,000	Stk		
	Pflanzenmatte Sedumteppich			
	Pflanzenmatte Sedumteppich			
	kultiviert auf verrottbarer Trägereinlage, liefern und fachgerecht auf das Vegetationssubstrat dicht gestoßen verlegen, einschl. durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus.			
10.21	4,000	m ²		
	Verankerung Dreibock Bäume			
	Dreibock zur Pflanzenverankerung bei Hochstämmen,			
	dieser darf Wurzeln, Wurzelballen und Stamm nicht			
	beschädigen,			
	aus drei Baumpfählen, d = 8 cm mit einer Reihe umlaufender Halblatten, Pfähle und Halblatten weiß geschält, unimprägniert,			
	Pfahllänge 3,00 m, Bodeneinbindung ca. 1,00 m unter			
	Oberkante angrenzendes Boden- bzw. Pflasterniveau,			
	Bindegut aus Kokosfasertau, an Pfählen rutschsicher befestigen;			
	inklusive Ummantelung des Stamms mit Schilfrohrmatten H 160 cm als Schutz gegen Wildverbiß / Verdunstungsschutz (Stamm mind. 2mal locker umwickeln und befestigen),			
	Bäume ab STU 16/18			
	gem. Detail.			
10.22	1,000	Stk		
	Baumbewässerungs-/belüftungseinrichtung einbauen			
	Baumbewässerungs-/belüftungseinrichtung liefern und einbauen, in offener Pflanzgrube, Dränrohr, Form R 1, PVC-U DIN 4262-1 als Vollsickerrohr, DN 100, ringförmig verlegt, Länge ca. 4 m, mit 2 Porzyl-Dränstäben DN 125, Länge 75 cm, mit T-Stück, sowie 2 Verschlusskappen aus Leichtmetall DN 80/160 mit Lüftungsöffnungen.			
	1,000	St		
	Vorbemerkung Fertigstellungs- / Entwicklungspflege:			
	Vorbemerkung Fertigstellungs- / Entwicklungspflege:			
	Erreichen die Pflanzen keinen abnahmefähigen Zustand,			
	werden weitere erforderliche Pflegegänge nicht vergütet. Bei erforderlichen Ersatzpflanzungen verlängert sich der Zeitraum der Fertigstellungspflege entsprechend.			
	Der Beginn der einzelnen Pflegegänge ist dem AG			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>schriftlich unaufgefordert drei Tage in voraus anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei allen beschriebenen Pflegemaßnahmen sind die Ansprüche der Arten und Sorten neben den Pflanzzielen zu berücksichtigen. - Langfristiges Ziel aller Pflegemaßnahmen ist die Erreichung der gewünschten Funktionen der Pflanzungstypen und Verkehrsflächen. - Die Maßnahmen sind fachgerecht gemäß den gültigen Normen und Gütebestimmungen durchzuführen. Eventuelle gesetzliche Vorgaben (z.B.: Naturschutz, Denkmalschutz) sind zu berücksichtigen. - Eine Ersatzpflanzung ausgefallener Pflanzen durch mangelhafte, nicht fachgerechte Pflege ist zu Lasten des AN durchzuführen. Ersatzpflanzungen werden nur in vorheriger Rücksprache mit dem AG durchgeführt. - Begleitend zu den Pflegemaßnahmen ist eine Überwachung der Pflanzen in Hinblick auf Krankheitsbefall, Schädlingsbefall, Wildverbiß, Beschädigungen sowie auf die Funktionsfähigkeit von Verankerungen, Sonnen- und Verdunstungsschutzeinrichtungen durchzuführen. Im Bedarfsfall sind befallende Gehölzteile art- und fachgerecht zu schneiden, Wundbehandlungen bei Wunden fachgerecht durchzuführen, sowie nicht mehr funktionsgerechte Verankerungen zu erneuern. Die anfallenden Materialien sind ordnungsgemäß zu entsorgen. - Bei der Bedrohung einzelner Pflanzen oder der Bestände durch starken Krankheits- oder Schädlingsbefall ist dies dem AG unverzüglich zu melden. - Der AN hat Nachweise über den Transport und die Entsorgung der während der Pflege anfallenden Stoffe und Materialien zu führen. Die anfallenden Stoffe und Materialien müssen bis zum täglichen Arbeitsende aus dem Projektgebiet entfernt werden. Eventuelle Möglichkeiten der Zwischenlagerung im Projektgebiet 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.23 sind mit dem AG abzusprechen.
Fertigstellungspflege Pflanzungen
 Fertigstellungspflege Pflanzungen
 Zeitraum: bis zum 30. Juni nach Fertigstellung (30.06.2024).
 Die Fertigstellungspflege umfaßt die folgenden Arbeiten während der Pflegegänge (s. auch Vorbemerkung). Die Pflegegänge werden im Abstand von höchstens vier bis fünf Wochen durchgeführt.
 - Überwachung der Pflanzungen gemäß Vorbemerkung
 - Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs ohne flächige Bodenlockerung
 - Im Bedarfsfall Lockern von Pflanzflächen von Hand, Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart im Mittel 3 cm
 - Nachschneiden nicht ausreichend durchgetriebener
 Pflanzen inklusive Wundbehandlung
 - einmaliger Rückschnitt bzw. Auspflücken der Stauden
 gemäß den Ansprüchen der Arten und Sorten
 - Wiederherstellen eventuell beschädigter Mulchdecken;
 eventuell anfallendes Laub ist grundsätzlich in allen Pflanzungstypen als Streuauflage zur Förderung eines ausgeglichenen Bestandesklimas und der Bodengare zu belassen.
 - Entfernen von Schutt, Unrat und Abfall von den
 Flächen. Steine größer 5 cm Durchmesser sind ebenfalls zu entfernen. Die anfallenden Materialien sind
 ordnungsgemäß zu entsorgen.
 - Wässern während der Pflegegänge bei Bedarf. Es sind 4 Bewässerungsgänge einzurechnen (Wasseranschluß bzw. -lieferung s. Vorbemerkung)
 - Erneuern des Schutzes gegen Wildverbiß
 - Im Bedarfsfall sind nicht mehr funktionsgerechte Verankerungen sowie Sonnen- und Verdunstungsschutzeinrichtungen zu erneuern; schräg stehende Bäume sind nachzurichten.
 Die Fertigstellungspflege umfaßt alle Pflanzflächen.

10.24 395,000 m²
Entwicklungspflege flächige Pflanzungstypen
 Entwicklungspflege Pflanzungen:
 Die Entwicklungspflege wird über einen Zeitraum von genau 2 Jahren ausgeführt. Sie beginnt am Tag nach dem Ende der Fertigstellungspflege.
 Die Vorbemerkungen sind zu beachten.
 Erreichen die Pflanzen keinen abnahmefähigen Zustand, werden weitere Pflegegänge erforderlich. Diese werden nicht extra vergütet.
 Folgende Arbeiten sind durchzuführen:
 Vegetationsflächen:
 - Überwachung der Pflanzungen gemäß Vorbemerkung
 - Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs ohne flächige Bodenlockerung: fünfmal in der Vegetationsperiode sind die Flächen von unerwünschtem Aufwuchs zu befreien (Pflegegänge).
 - Im Bedarfsfall Lockern von Pflanzflächen von Hand, Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart im Mittel 3 cm.
 - Nachschneiden nicht ausreichend durchgetriebener Gehölze inklusive Wundbehandlung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Schnittmaßnahmen: Folgende Schnittmaßnahmen sind während der Entwicklungspflege durchzuführen: einmaliger Gehölzerziehungsschnitt der Hochstämme, Zeitpunkt entsprechend der Art. - einmaliger Rückschnitt bzw. Auspflücken der Stauden gemäß den Ansprüchen der Arten und Sorten - Wiederherstellen eventuell beschädigter Mulchdecken; eventuell anfallendes Laub ist grundsätzlich in allen Pflanzungstypen als Streuauflage (max. 5 cm) zur Förderung eines ausgeglichenen Bestandesklimas und der Bodengare zu belassen. - Entfernen von Schutt, Unrat und Abfall von den Flächen. Steine größer 5 cm Durchmesser sind ebenfalls zu entfernen. Die anfallenden Materialien sind ordnungsgemäß zu entsorgen. - Düngen: Im 1. Pflegegang der zweiten Vegetationsperiode sind die Flächen einmalig zu düngen. Als Dünger wird ein organisch - mineralischer NPK - Handelsdünger als Grunddüngung flächig ausgebracht. Ausbringungsart und Düngermenge werden nach den Angaben des Herstellers bestimmt. Durch Nährstoffmangel ausgefallene Pflanzen sind zu Lasten des AN zu ersetzen. - Wässern bei Bedarf, es sind 4 Bewässerungsgänge pro Pflegejahr einzurechnen. (Durch Wassermangel ausgefallene Pflanzen sind zu Lasten des AN zu ersetzen. - Erneuern des Schutzes gegen Wildverbiß - Im Bedarfsfall sind nicht mehr funktionsgerechte Verankerungen sowie Sonnen- und Verdunstungsschutzrichtungen zu erneuern; schräg stehende Bäume sind nachzurichten. 		
	395,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20	BEFESTIGTE FLÄCHEN			
20.1				
	Einfassung aus Lesesteinen			
	Einfassung aus Naturstein liefern und herstellen,			
	für Wegeflächen,			
	mit Bettung und beidseitiger Rückenstütze aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Expositionsklasse X0,			
	d = 10 cm,			
	inkl. Frostschuttschicht aus Schottertragschicht 0/32, d = 10 cm,			
	Material: Lesesteine, Feldsteine aus der Region,			
	Seitenlängen von 8 bis 15 cm,			
	Steine sind vor Einbau zu bemustern,			
	das Material muss dem historischen Pflaster entsprechen und bedarf der Zustimmung des AGs,			
	Leistung versteht sich inkl. aller Neben-, Schneide-,			
	Schachtungsarbeiten.			
	37,000	m	_____	_____
20.2				
	Boden lösen, Wegeflächen			
	Boden im Bereich der Wege-/ Platzflächen profilgerecht lösen, fördern und lagern,			
	Boden inkl. Grasnarbe/Krautschicht/Laubauflage,			
	Aushubtiefe von 50 bis 110 cm,			
	inkl. Herstellung eines Grobplanums,			
	Homogenbereich 1:			
	bestehend aus gestörten Böden nach Baumaßnahme,			
	oberste Schicht 1: humos-sandig-lehmig Auffüllung, Schichtdicke bis ca. 50 cm, teilweise mit Ziegelbruch, Ziegel- und Kalkmörtelsplitt durchsetzt,			
	Schicht 2: leicht humoser Lehm, (ältere Auffüllung)			
	Masseanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 < 20%,			
	Masseanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 < 5%,			
	Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest,			
	Lagerungsdichte: dicht,			
	erdfeucht,			
	Aushub getrennt gemäß Zuordnung nach TR-LAGA gemäß Deklarationsanalyse in Containern des Baugisitkers laden,			
	Entsorgung durch Baugisitker,			
	Mengenermittlung durch Höhenaufmaß vor und nach den Arbeiten durch AN.			
	180,000	m ³	_____	_____
20.3				
	Planum herstellen			
	Planum herstellen			
	und Verdichten als Baugrund für Verkehrsflächen,			
	Verformungsmodul mind. EV2 45 MN/m2,			
	zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Anforderung an die profilgerechte Lage und Ebenheit Abweichung unter der 4-m-Latte im Feinplanum bis 3 cm.			
	144,000	m ²	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20.4				
	Frostschuttschicht als 1.Tragschicht ZTV T-StB			
	Frostschuttschicht als 1.Tragschicht ZTV T-StB, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 30 cm,			
	zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Abweichung von der Ebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 2 cm,			
	Abrechnung nach Autragsprofilen im verdichteten Zustand			
	29,000	m ³		
20.5				
	Schottertragschicht D 15cm			
	Schottertragschicht in Wegeflächen aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm,			
	Nutzungsklasse N2 (FLL),			
	zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm,			
	Abweichung von der Ebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 2 cm,			
	Verformungsmodul mind. EV2 100 MN/m2,			
	Abrechnung nach Oberfläche Deckschicht.			
	Ort: Abgang von Schloßhof			
	46,000	m ²		
20.6				
	wie vor, jedoch Nutzungsklasse N1 (FLL),			
	wie vor, jedoch Nutzungsklasse N1 (FLL),			
	Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2			
	Platz- und Wegeflächen am Gebäude			
	98,000	m ²		
20.7				
	wie vor, jedoch Nutzungsklasse N3 (FLL),			
	wie vor, jedoch Nutzungsklasse N3 (FLL),			
	in Nordgrabengasse und Schloßhof,			
	Verformungsmodul mind. EV2 120 MN/m2			
	82,000	m ²		
20.8				
	Nachweis des Verformungsmoduls der Tragschichten			
	Technischer Nachweis des Verformungsmoduls der Tragschichten durch den AN,			
	an mindestens 3 Stellen in Abstimmung mit dem Auftraggeber,			
	durch Fremdüberwachung technisch inkl. Protokoll,			
	Methode statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134.			
	4,000	Stk		
20.9				
	Pflasterung Feldsteine, Lesesteine			
	Pflasterung in Wegen			
	liefern und herstellen,			
	Verlegemuster freier Verband,			
	gebrauchte Seite nach oben, als geschlossene Fläche,			
	inklusive Bettung aus Pflastersand K 0/4,			
	Schichtstärke d = 3 cm verlegen,			
	Bettungsmaterial wird zum Einschlämmen genutzt,			
	Material: Lesesteine, Feldsteine aus der Region,			
	Seitenlängen von 8 bis 15 cm,			
	Steine sind vor Einbau zu bemustern,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20.10	144,000	m ²		
		Pflasterfläche im Schloßhof		
		Pflasterflächen wiederherstellen, in Hofflächen, aus bauseits vorhandenen Feldsteinpflaster / Katzenkopfpflaster polygonal, Seitenlängen von 8 bis 25 cm Verlegemuster gem. vorhandenem freien Verband, gebrauchte Seite nach oben, als geschlossene Fläche, inklusive Bettung aus Pflastersand K 0/4, Schichtstärke d = 3 cm verlegen, Bettungsmaterial wird zum Einschlämmen genutzt, Ort: Schloßhof im Bereich Kabelgraben Kabelschutzrohr an der östlichen Hofmauer		
20.11	12,000	m ²		
		Pflasterfläche Großsteinpflaster, befahrbar		
		Pflasterflächen wiederherstellen, in Straßen (Nordgrabengasse), aus bauseits vorhandenen Großsteinpflaster Granit rot, Maße 15 / 25 cm inkl. Bettung aus Splitt-Brechsandgemisch K 0/4, Schichtstärke d = 3 cm verlegen, Bettungsmaterial wird zum Einschlämmen genutzt, in Einzelflächen aufgenommenes Pflaster nach Baufortschritt in den Pflasterverbund wieder einsetzen, Verlegemuster gem. vorhandenem Verband (Passe), gebrauchte Seite nach oben, als geschlossene Fläche, Leistung versteht sich inkl. aller Neben-, Schneide-, Schachtungsarbeiten, Tragschicht / Frostschuttschicht in gesonderter Position, Streifen vor der Böschungsmauer, Anarbeitung an neue Treppenanlage.		
20.12	70,000	m ²		
		Einfassung aus Stahlband		
		Beeteinfassung aus Stahlband liefern und herstellen, aus Stahl unbehandelt (walzblank) Höhe 200 mm, Stärke 8 mm, inklusive der notwendigen Erdspieße (Abstand ca. 1200mm) und Verbinder, Verbindung genietet oder geschweißt, pro Erdspieß Betonfundament aus Beton C 12/15, 25 x 20 x 20 cm, inklusive Ecken als gefertigte Eckstücke ausführen, Eckstücke in gesonderter Position,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20.13	10,000	m	_____	_____
	Erdspeße und Verbindung der Einzelbänder nicht sichtbar, sichtbare Überlappungen sind nicht gestattet, Leistung versteht sich inkl. aller Neben-, Schneide-, Schachtungsarbeiten und der Einplanung des Aushubs in unmittelbarer Umgebung des Arbeitsfeldes. Abrechnung nach Aufmaß. Stahlband im Hangbereich. Zulage für Eckenausbildung Stahlband Zulage für Eckenausbildung Stahlband, Ecken geschweißt, nicht scharfkantig, Preis pro Ecke 5,000 Stck			
			_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
30		BAUKONSTRUKTIONEN IN AUßENANLAGEN		
30.1		<p>Böschungsmauer hangseitig freilegen Böschungsmauer hangseitig freilegen, bis Unterkante Rohrleitungszone Kabelschutzrohr, Tiefe von 0,8 bis 1,1 m, im Mittel 0,9 m, Breite bis 0,5 m, Freilegung abschnittsweise, kein Abschnitt länger als 5 m, Aushub Homogenbereich 1: bestehend aus gestörten Böden nach Baumaßnahme, Auffüllungen von ca. 1974 und aus neuerer Zeit, humos-sandig-lehmig Auffüllung, teilweise mit Ziegelbruch, Ziegel- und Kalkmörtelsplitt durchsetzt, Masseanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 < 25%, Masseanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 < 10%, Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Lagerungsdichte: dicht, erdfeucht, inklusive profilgerechtes und setzungsfreies Verfüllen mit dem Aushub nach Einbau Kabelschutzrohr/Bettungssand, überschüssigen Aushub getrennt gemäß Zuordnung nach TR-LAGA gemäß Deklarationsanalyse in Container/Behälter des Baulogistikers laden, Entsorgung durch Baulogistiker. Freilegung zur Prüfung auf Schäden der Beton-Hintermauer und als Vorbereitung der Verlegung des Kabelschutzrohrs, Die Belastbarkeit der Böschungsmauer ist zu beachten. Befahren eines mind. 2 m breiten Streifens direkt oberhalb der Mauer ist untersagt.</p>		
30.2	61,000	m		
		<p>Fehlstellen / Ausbrüche in der Betonoberfläche reprofilieren Betonoberfläche reprofilieren, Fehlstellen / Ausbrüche wie folgt bearbeiten: entfernen von losen, mürben Teilen und von sich leicht ablösenden Schichten bis zum festen Beton durch Stemmen / Bürsten, Aufbringung einer Haftbrücke mit mineralischem Korrosionsschutz aus dem System, Einbringung eines Reparaturmörtel in Schichtstärken von 10 bis 50 mm, im Mittel 25 mm, Einbau in Kleinflächen, Flächengrößen bis 0,1 qm Material: kunststoffmodifizierter zementgebundener Reparaturmörtel PCC II nach DIN EN 1504-3, ZTV-ING, Beanspruchbarkeitsklasse M2 / M3, Haftbrücke mit mineralischem Korrosionsschutz aus dem System, 'frisch in frisch' im Handauftrag, Endoberfläche glätten wie Bestandsbeton, liefern und herstellen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		angebotenes Erzeugnis: <u> </u>		
30.3	5,000	m ² Böschungsmauer aus Sandstein säubern Böschungsmauer aus Sandstein säubern, in allen Ansichtflächen, säubern von Algen-, Moosbelag, mit Heißdampf Niederdruck-Rotations- Wirbel-Strahlverfahren, Der Einsatz von Chemikalien zur Reinigung ist untersagt. Mauerhöhe von 0,95 m bis 1,30 m inkl. Mauer-Abdeckung, Mauerwerkssteine vierreihig waagrecht aufgemauert, aus Sandstein-Bossen: Höhe ca. 21 bis 23 cm, Tiefe ca. 25 cm, Steinlänge variiert von 35 cm bis 1,20 m, Abdeckung aus Sandstein Oberfläche glatt: Höhe hangseitig 10 cm, wegseitig 8,5 cm, Tiefe 33 cm, mit eingefräster Nut (Tropfnase) auf der Unterseite (Wegseite), unterschiedliche Längen von ca. 60 cm bis 1,30 m, Ort: Nordgrabengasse Das Verfahren und das Reinigungsergebnis bedarf der Zustimmung durch den Auftraggeber/ Restaurator und ist vor Ausführung vorzustellen durch Anlage einer Probefläche, Größe 1 qm.	_____	_____
30.4	94,000	m ² Sandsteinmauer Musterflächen Fugenmörtel Herstellen Musterfläche zur Bestimmung des Fugenmörtels der Sandsteinmauer, Flächengröße mind. 0,3 qm, inkl. Entfernen der Verfugung nach Bemusterung, Mauer- und Fugenmörtel MG II - grob, Hydralischer Kalkmörtel, Muschelkalkmörtel, mineralisch, zementfrei, für Sandstein geeignet, Mörtelgruppe: M 2,5 nach EN 998-2 Körnung: 0 - 3,5 / 4,5 mm Fugenoberfläche rau, eben und ca. 2 mm zurückgesetzt. Farbton grau-beige wie historische Bestandsfuge ('Stollhamm' Farbtabelle M. Bremer Muschelkalk) Fugenmaterial, -farbe und Fugenoberfläche bedürfen der Zustimmung durch den Auftraggeber/ Restaurator. Es sind mind. 3 Musterflächen mit unterschiedlichen Mörteln und Farbtönen anzufertigen.	_____	_____
30.5	3,000	Stk Mauerabdeckung aus Sandstein aufnehmen Mauerabdeckung aus Sandstein aufnehmen, Höhe hangseitig 10 cm, wegseitig 8,5 cm, Tiefe 33 cm, Länge variiert von ca. 35 cm bis 1,30 m, zur Wiederverwendung vorsichtig ausbauen,	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
30.6	50,000	m		
	Lieferung Mauerabdeckung aus Sandstein			
	Mauerabdeckung aus Sandstein liefern,			
	als Ergänzung des Bestands,			
	Steinform wie Bestand: Höhe hangseitig 10 cm, wegseitig 8,5 cm, Tiefe 33 cm,			
	mit eingefräster Nut (Tropfnase) auf der Unterseite (Wegseite),			
	unterschiedliche Längen von ca. 60 cm bis 1,30 m,			
	Oberfläche glatt wie Bestand,			
	Material: Reinhardtsdorfer Sandstein, Farbton gelbgrau			
	Materialvariante und Oberfläche bedürfen der Zustimmung			
	durch den Auftraggeber/Restaurator und sind vor Fertigung zu bemustern. Es sind drei Muster vorzulegen.			
30.7	20,000	m		
	Mauerabdeckung aus Sandstein verlegen			
	Mauerabdeckung aus Sandstein neu aufsetzen,			
	Unterkante waagrecht und fluchtrecht verlegt,			
	Gefälle der Oberseite zur Nordgrabengasse, dort ca. 4 cm überstehend,			
	aus wiederverwendbaren und gelieferten Abdeckungssteinen der Vorpositionen,			
	inkl. aller notwendiger Schnittmaßnahmen,			
	verlegt im vollflächigem Mörtelbett,			
	Verfugung frisch in frisch,			
	Mauer- und Fugenmörtel MG II - grob,			
	hydraulischer Kalk- bzw. Muschelkalkmörtel, mineralisch, zementfrei,			
	Fugenoberfläche rau, eben und ca. 2 mm zurückgesetzt,			
	Stoßfuge Breite wie Bestand ca. 15 mm,			
	Lagerfuge Breite variiert, von 20mm bis 45 mm, im Mittel ca. 30mm,			
	Mörtelfabrikat und Ausführung entsprechend des Bemusterungsergebnisses, Bemusterung in besonderer Position.			
30.8	61,000	m		
	Sandsteinbossen zur Wiederverwendung ausbauen			
	Mauersteine (Sandsteinbossensteine) der Vormauerung ausbauen,			
	Einzelsteine bis kleine Flächen < 1 qm,			
	Steine Höhe 21 bis 23 cm, Tiefe variiert von 20 bis 25 cm,			
	Länge variiert von ca. 35 cm bis 1,20 m,			
	lose, beschädigte und gerissene Steine zur Wiederverwendung vorsichtig von Hand aus dem Verband herauslösen,			
	inkl. Mörtel und Hinterfüllung zur Betonmauer aufnehmen,			
	Säubern der Sandsteinmaterialien von Fundament- / Mörtelresten,			
	inkl. Lagerung der Sandsteine auf Paletten im direkten Baumfeld zum Wiedereinbau,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
30.9	18,000	m ²		
		Vormauerung aus Sandsteinbossen wiederherstellen		
		Vormauerung wiederherstellen,		
		aus geborgenen Sandsteinbossen der Vorpositionen,		
		Einzelsteine bis kleine Flächen < 1 qm,		
		einmauern in den Mauerverbund,		
		Sandstein-Bossen: Höhe ca. 21 bis 23 cm, Tiefe ca. 25 cm,		
		Länge variiert von 35 cm bis 1,20 m,		
		verlegt im vollflächigem Mörtelbett,		
		inkl. Verfüllung eventueller Hohlräume zwischen Bossenstein und Betonmauer mit Mörtel,		
		Mauer- und Fugenmörtel MG II - grob,		
		hydraulischer Kalk- bzw. Muschelkalkmörtel, mineralisch, zementfrei,		
		Fugen 40mm tief freilassen, Verfüllung in gesonderter Position,		
		inkl. Mauerverbinder (Dornen) aus Stahl V2A, 3 Stück/qm,		
		zur Herstellung einer Verbindung in Beton-Hintermauer eingelassen,		
		inkl. aller notwendiger Schnittmaßnahmen,		
		Wiederherstellung des Verbandes / Fugenbildes der Bestandsmauer,		
		Mörtelfabrikat entsprechend des Bemusterungsergebnisses, Bemusterung in gesonderter Position.		
30.10	18,000	m ²		
		Fugen ausschneiden		
		Fugen ausschneiden,		
		Sandsteinbossen-Mauerwerk der Böschungsmauer,		
		Mauerhöhe von 0,95 m bis 1,15 m bis UK Mauer-Abdeckung,		
		Mauerwerkssteine vierreihig waagrecht aufgemauert,		
		Sandstein-Bossen: Höhe ca. 21 bis 23 cm,		
		Länge variiert von 35 cm bis 1,20 m,		
		Fugenbreite variiert von 1,5 bis 4 cm, im Mittel 3 cm,		
		Fugen 4 cm tief ausräumen,		
		Bestands-Fugenmörtel aus der zweiten Hälfte 20. Jahrhundert, relativ weich und grob, Farbe grau-beige,		
		in Teilbereichen Ausbesserung aus neuerer Zeit mit härteren Mörteln,		
		anfallendes Material in Container/Behälter des Baulegistikers laden,		
		Entsorgung durch Baulegistiker.		
30.11	61,000	m ²		
		Verfugung Sandsteinbossen-Mauerwerk		
		Verfugung des Sandsteinbossen-Mauerwerks,		
		Fugenbreite variiert von 10 bis 40 mm, im Mittel 30 mm,		
		Fugentiefe 40 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mauer- und Fugenmörtel MG II - grob, hydraulischer Kalk-1 bzw. Muschelkalkmörtel, mineralisch, zementfrei, Fugenoberfläche rau, eben und ca. 2 mm zurückgesetzt, Mörtelfabrikat und Ausführung entsprechend des Bemusterungsergebnisses, Bemusterung in gesonderter Position.		
30.12	61,000	m ²		
		Streifenfundamente Feldsteinmauer Ortbeton der Streifenfundamente der Feldsteinmauer, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2. Expositionsklasse X0, XF1, Tiefe bis 80 cm, Breite 45 cm, inkl. Schachtungsarbeiten, Aushub in Container/Behälter des Bauleistikers laden, Entsorgung durch Bauleistiker. liefern und herstellen.		
30.13	5,000	m ³		
		Zulage Abtreppung Streifenfundament Zulage für Abtreppung Streifenfundament Feldsteinmauer, im oberen Bereich der Treppe, inkl. Schalung der Streifenfundamente, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe über 0,30 bis 0,5 m. Breite Fundament 0,45 cm, Länge Fundament von 0,68 bis 0,83 cm, gem. Detail		
30.14	2,000	Stk		
		Feldsteinmauerwerk liefern und herstellen Feldsteinmauerwerk liefern und herstellen, als Böschungsmauer, Mauerhöhe bis 85 cm, Mauerwerksdicke unten 45 cm, Ansichtsseite mit Anzug/Anlauf 5 %, Maueroberseite 3 % Gefälle zur Pflasterung gem. Detail, einseitig und oben Sichtmauerwerk, aufsetzen in Mörtel MG III, Fugen 40mm tief freilassen, Verfugung in gesonderter Position, Hangseite bis 5 cm unter Mauerkrone mit flexibler Dichtschlämme gegen eintretende Feuchtigkeit abdichten, Anschluss an Feldsteinmauerwerk der Hofmauer mittels Trennlage herstellen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
30.15	18,000	m ²	_____	_____
	<p>Zulage für Eckausbildung im Sichtmauerwerk</p> <p>Zulage für Eckausbildung im Sichtmauerwerk</p> <p>der Feldsteinmauer,</p> <p>mit 'Ecksteinen', ohne senkrechte Fuge,</p> <p>Mauerhöhe 85 cm,</p> <p>nördlich der Treppe</p>			
30.16	1,000	m	_____	_____
	<p>Zulage Abschrägung Maueroberkante</p> <p>Zulage für Abschrägung der Maueroberkante Feldsteinmauer,</p> <p>im Bereich der Fundamentabtreppung/Treppenanlage,</p> <p>Mauerabschnittslänge 68cm,</p> <p>Höhenunterschied ca. 36 cm,</p> <p>gem. Detail</p>			
30.17	1,000	Stk	_____	_____
	<p>Musterflächen Fugenmörtel Feldsteinmauer</p> <p>Herstellen Musterfläche zur Bestimmung des Fugenmörtels der Feldsteinmauer,</p> <p>Flächengröße mind. 0,3 qm,</p> <p>inkl. Entfernen der Verfugung nach Bemusterung,</p> <p>Mauer- und Fugenmörtel MG IIa - fein</p> <p>Mörtelgruppe: M 5 nach EN 998-2</p> <p>Körnung: 0-1,2 / 2 mm</p> <p>Farbton wie an der Hofmauer: NCS S 3010-Y30R</p> <p>Fugenoberfläche rau, eben und ca. 10 mm zurückgesetzt,</p> <p>Fugenmaterial, -farbe und Fugenoberfläche bedürfen der Zustimmung durch den Auftragnehmer/ Restaurator. Es sind mind. 3 Musterflächen mit unterschiedlichen Mörteln und Farbtönen anzufertigen. Der Mörtel soll dem Fugenmörtel der Hofmauer entsprechen.</p>			
30.18	3,000	Stk	_____	_____
	<p>Verfugung Feldsteinmauer</p> <p>Verfugung Feldsteinmauer,</p> <p>Fugenbreite variiert von 10 bis 50 mm, im Mittel 30 mm,</p> <p>Fugentiefe 40 mm,</p> <p>Mauer- und Fugenmörtel MG IIa - fein</p> <p>Mörtelgruppe: M 5 nach EN 998-2</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Körnung: 0-1,2 / 2 mm

Fugenoberfläche rau, eben und ca. 10 mm zurückgesetzt,

Mörtelfabrikat und Ausführung entsprechend des Bemusterungsergebnisses,

Bemusterung in gesonderter Position.

30.19	18,000	m ²	_____	_____
-------	--------	----------------	-------	-------

Findlinge an Schächten

Findlinge an Schächten als Hangabfangung liefern und einbauen,

Findlinge kreisförmig um die Schachtabdeckungen trocken aufsetzen, Bodeneinbindung mind. 10 cm,

inkl. Tragschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke bis 20 cm, Breite ca. 45 cm,

Durchmesser Schachtabdeckungen ca. 80 cm

Material: Findlinge längste Seitenlängen von 45 bis 65 cm

Die Findlinge sind so aufzusetzen, dass der im Hang liegende Schacht optisch verdeckt wird, gem. Detail,

Schächte R 6, S 26a

30.20	2,000	Stk	_____	_____
-------	-------	-----	-------	-------

Lieferung Blockstufen

Blockstufen aus Naturstein liefern,

Höhe 15 cm, Tiefe 35 cm,

Länge variieren von 50 bis 160 cm,

Oberfläche gestockt, Kanten gerundet.

Die Steinart soll dem Bestandsstein an der Treppe zum Wirtschaftsgebäude im Schlosshof entsprechen (s. Abb.)

Halmstad oder ähnlich,

Farbe: rote Schlieren in blauem Gefüge,

Material und Oberfläche bedürfen der Zustimmung

durch den Auftraggeber/Restaurator und sind vor Fertigung zu bemustern. Es sind drei Muster vorzulegen.



30.21	22,000	m	_____	_____
-------	--------	---	-------	-------

Fundament aus Ortbeton für Eingangsstufen

Fundament aus Ortbeton für Eingangsstufen,

obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206-1, DIN 1045-2.

Expositionsklasse X0,

Tiefe 50 cm, Breite bis 55 cm,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Frostschuttschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, inkl. Schachtungsarbeiten, Aushub in Container/Behälter des Bauleistikers laden, Entsorgung durch Bauleistiker. liefern und herstellen.		
30.22	1,600 m	Treppenstufen aus Naturstein, dreistufig Treppenstufen aus Naturstein, dreistufige Anlage am Gebäudeeingang, Natursteinmaterial in gesonderter Position, als Blockstufe gem. Detail auf Fundament aufsetzen, bestehend aus: 3 Stück Blockstufe 15 / 35, ca. 1,60 m, genaues Maß ist vor Ort zu bestimmen, verlegt in Trass-Zement-Mörtel MG III, Mörtelgruppe: M 10 nach DIN EN 998-2	_____	_____
30.23	4,800 m	Streifenfundament Treppenanlage Streifenfundamente aus Ortbeton, für Treppenanlage, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206-1, DIN 1045-2. Expositionsklasse X0, Tiefe 60 cm, Breite 35 cm, Länge je 2m. inkl. Frostschuttschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Anschluss an Feldsteinmauer mittels Trennlage, inkl. Schachtungsarbeiten, Aushub in Container/Behälter des Bauleistikers laden, Entsorgung durch Bauleistiker. liefern und herstellen.	_____	_____
30.24	4,000 m	Bettung der Treppenstufen aus Ortbeton, Bettung der Treppenstufen aus Ortbeton, Bettung getrept gem. Stufenmaß, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206-1, DIN 1045-2. Expositionsklasse X0, Tiefe 20 cm, Breite 120 cm, Länge 200 cm. Anschluss an Feldsteinmauer mittels Trennlage, gem. Detail, liefern und herstellen.	_____	_____
	1,000 Stk		_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
30.25				
	<p>Treppenanlage sechsstufig, aus Naturstein Treppenstufen aus Naturstein, sechsstufige Treppenanlage, Natursteinmaterial in gesonderter Position, bestehend aus: Blockstufe 15 / 35, Längen variieren von 0,50 bis 1,50 m, Stufenlänge 2m, je 2 Steine pro Stufe, Stufen versetzt zur jeweils unteren Stufe einbauen, verlegt in Trass-Zement-Mörtel MG III, Mörtelgruppe: M 10 nach DIN EN 998-2, Fugenbreite 10 mm, inkl. Verfugung, Anschluss an Feldsteinmauer mittels Trennlage herstellen.</p>			
	12,000	m		
30.26				
	<p>Handlauf für Treppe herstellen und liefern Handlauf für Treppe liefern und einbauen aus Stahl, bestehend aus: 2 x Pfosten, Vollmaterial viereckig, 35 x 35 mm, Länge 1650 mm, Handlauf, Rohr rund d=40 mm, Wandung 4 mm, Länge 2230mm mit gebogenen Enden, Enden geschlossen, Handlaufhöhe 900 mm über OK Treppenstufe, Schweißnähte ansatzfrei und frei von Kerben, alle Oberflächen sind mit glatter Struktur einzubauen, farblich endbehandelt schwarz matt, nass lackiert, inkl. Rostschutzbeschichtung schwarz, inkl. 2 Punktfundamente 35/35/60 cm (B/T/H), aus Beton C 12/15 DIN EN 206-1, X0, inkl. Frostschuttschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm.</p>			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
40	TECHNISCHE ANLAGEN IN AUßENANLAGEN			
40.1		Spül-/Kontrollschacht		
		Spül-/Kontrollschacht, rund, lichte Weite 400 mm, Tiefe ca. 1,00 bis 1,20m, aus Kunststofffertigteilen gemäß DIN EN 476 bestehend aus Schachtboden, Steigrohr, Teleskopschachtabdeckung mit gusseisernem Schachtrahmen und -deckel, Deckel verschraubbar, Zulauf DN 200, Ablauf DN 200, Belastungsklasse B 125, liefern und einbauen, inkl. fachgerechter Anschluß an die KG-Rohre, inkl. aller notwendigen Anschlußteile. Leistung versteht sich inkl. aller Neben-, Schneide-, Schachtungsarbeiten. Schacht R4b Ort: Platz südlich des Gebäudes.		
40.2	1,000	Stk		
		wie vor, jedoch Zulauf DN 150, Ablauf DN 150 wie vor, jedoch Zulauf DN 150, Ablauf DN 150, Schacht R 4a Ort: Platz südlich des Gebäudes.		
40.3	1,000	Stk		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, ggf. Übergangring oder Übergangsplatte, Schachthals, Auflageringen, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, 2-läufiger Steigeisengang mit Steigeisen DIN 1211, aus Grauguss, Gerinne gekrümmt (ca. 114°), Gerinne und Auftritt aus Beton C 35/45, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe für KG -Rohre DN 200, lichte Schachttiefe bis 1,1 m. liefern und einbauen, inkl. fachgerechter Anschluß der KG-Rohre Zu- / Ablauf, inkl. aller notwendigen Anschlußteile. Leistung versteht sich inkl. aller Neben-, Schneide-, Schachtungsarbeiten. Ort: Platz südöstlich des Gebäudes.		
40.4	1,000	Stk		
		Höhenausgleich Bestandsschächte Vorhandene Schachthanlage an neue Höhen angleichen, Regenwasser-Schacht R 6, Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DN 1000, Schachthals (Konus) und Schachtabdeckung zur Wiederverwendung aufnehmen, Abbau von Schachtringen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
40.5	1,000	Stck		
40.6	1,000	Psch		
40.7	2,000	St		
40.8	35,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite 30 cm, Tiefe 0,8 m, Gräben östlich und südlich des Wirtschaftsgebäudes sowie im Schlofhof an der Hofmauer		
40.9	43,000 m	wie vor, jedoch direkt an der Böschungsmauer hangseitig, wie vor, jedoch unter erschwerten Bedingungen, Graben für die Verlegung von Kabelschutzrohr oberhalb (hangseitig) an der Böschungsmauer, Breite 30 cm, Tiefe 0,8 m, Ausführung nach Sanierung der Beton-Hintermauer.		
40.10	68,000 m	Rohrleitung KG 100 KG-Rohrleitungen DN 100, SN 4, liefern und in Sandbettung einbauen, inklusive aller Anschlüsse und aller für die fachgerechte Verlegung notwendigen Form- und Verbindungsstücke, Rohrleitung mit Gefälle in Bettungssand verlegen, Rohr wird mittig in der Sandpackung verlegt, inkl. Lieferung von steinfreien Sand für die Bettung der Rohrleitungszone, Dicke untere Bettungsschicht mind. 10 cm, Dicke obere Bettungsschicht mind.10 cm, Grabenaushub und -verfüllung in gesonderter Position.		
40.11	4,000 m	wie vor, jedoch DN 150 wie vor, jedoch DN 150, SN 8 inkl. Anschluss an Standrohr der Dachentwässerung herstellen		
40.12	5,000 m	wie vor, jedoch DN 200 wie vor, jedoch DN 200, SN 8, inkl. fachgerechten Anschluss an Schächte (Beton, Kunststoff) herstellen		
40.13	26,000 m	Zulage Anschluss an Bestandsleitung KG DN 200 Zulage für den fachgerechten Anschluss der neuen KG-Leitung DN 200 an die Bestandsleitung KG DN 200 im Bereich des Fundaments der Hofmauer, inkl. direkt anschließender, außenliegender Verfallung vor dem Spül-/Kontrollschacht, Verfall-Höhe ca. 60 cm, inkl. aller notwendigen Anschlussteile, Leistung versteht sich inkl. aller Neben-, Schneide-, Schachtungsarbeiten.		
40.14	1,000 Stk	Anschluss KG DN 200 an Bestandsschacht aus Beton Anschluss von Regenwasserleitung KG DN 200 an vorhandenen Schacht aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung und der Dichtungsarbeiten, Anschlüsse für gelenkige Einbindung, Anschlusswinkel 90 Grad, Wanddicke bis 15 cm, vorhandene Anlage ist nur bei Regenabfluss in Betrieb.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
40.15	1,000	Stk		
	Herstellen / Liefern Mauerdrainage			
	Herstellen und Liefern einer Mauerdrainage			
	inklusive Drainleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr,			
	Form C 1, PVC-U DIN 4262-1, DN 100, Schlitzbreite 1,2			
	mm, gewellt, mit Kokosfasermantelung,			
	inklusive Anschluss an Abflussleitung KG DN 100,			
	inklusive aller notwendigen Verbindungsstücke und Endkappen;			
	mit 0,5 % Gefälle verlegt,			
	Rohr in Kies-Sand-Gemisch verlegt: Höhe 60 cm, obere Breite 40 cm, untere Breite 30 cm,			
	inkl. Lieferung von Kies-Sand-Gemisch Körnung 0/32 ,			
	inkl. Erdarbeiten			
	Ort: neue Natursteinmauer südlich Wirtschaftsgebäude			
40.16	13,000	m		
	Kabelschutzrohr DN 110 liefern und verlegen			
	Kabelschutzrohr liefern und in Sandbettung verlegen			
	Kabelschutzrohr DN 110 aus PE, flexibel, Ringlänge 50 m			
	Kabelschutzrohr in Verbundrohrbauweise gemäß			
	DIN 16961, entsprechend DIN EN 61386-24			
	Klasse N 450 (Druckfestigkeit >=450 Newton,			
	Schlagfestigkeit N),			
	DN 110, Material Polyethylen (PE), als Ringware,			
	mit integrierter Einzugschnur zum Einziehen eines			
	Kabelzugdrahtes bzw. -seiles,			
	liefern und höhen- und fluchtgerecht nach DIN EN 1610 einbauen.			
	Einschließlich herstellen der wasserdichten (WD)/ sanddichten (SD)			
	Rohrverbindungen mit Doppelsteckmuffen			
	Doppelsteckmuffen mit Profildichtringen aus dem System,			
	inklusive Endstopfen,			
	angebotenes Erzeugnis:			
	<u> </u>			
	inkl. Warnband liefern und und mind. 30 cm oberhalb des Rohres verlegen,			
	inkl. Lieferung von steinfreien Sand für die Bettung der Rohrleitungszone,			
	Dicke untere Bettungsschicht mind. 10 cm,			
	Dicke obere Bettungsschicht mind.10 cm,			
	Grabenaushub und -verfüllung in gesonderter Position.			
	Kabel wird mittig in der Sandpackung verlegt.			
40.17	43,000	m		
	wie vor, jedoch in Sandpackung 30 x 50 cm,			
	wie vor, jedoch in Sandpackung 30 x 50 cm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dicke untere Bettungsschicht mind. 10 cm,		
		Dicke obere Bettungsschicht 30 cm,		
		Ort: hangseitig an der Böschungsmauer		
	66,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
90	SONSTIGE MAßNAHMEN FÜR AUßENANLAGEN			
90.1				
	Baugelände vor Baumaßnahme abräumen			
	Baugelände vor Baumaßnahme abräumen, von Steinen, Mauerresten, Schutt und Unrat, in Teilflächen, anfallende Stoffe trennen und in Container/Behälter des Baulogistikers laden, Entsorgung durch Baulogistiker, inkl. Lagerung wiederverwendbarer Materialien im direkten Bauumfeld (Findlinge, Feldsteinpflaster).			
	3,000	m ³	_____	_____
90.2				
	Pflasterstraße abdecken			
	Pflasterung der Nordgrabengasse abschnittsweise schützen durch Abdeckung mit mobilen Bodenschutzplatten, Ausführung aus Kunststoff oder Stahlplatten, Material nach Wahl des AN. Tragkraft mind. 10 Tonnen, Breite bis 2,5 m, Die Platten sind nur im direkten Baubereich (z.B. Sanierungsabschnitt Böschungsmauer, Containerstellflächen) einzusetzen und entsprechend des Baufortschritts umzusetzen. Die Straßenentwässerung (Abläufe) ist zu gewährleisten			
	153,000	m ²	_____	_____
90.3				
	Kastanienstubben roden			
	Kastanienstubben roden, Stammdurchmesser ca. 120 cm, unter erschwerten Bedingungen, Wurzelballen an der Böschung direkt oberhalb der Sandsteinmauer, Rückbau ohne die Mauer zu beschädigen, gesamtes Wurzelwerk roden, Wurzelwerk für den Transport zerkleinern und laden, Entsorgung durch Baulogistiker.			
	1,000	Stk	_____	_____
90.4				
	wie vor, jedoch Weidenstubben			
	wie vor, jedoch Weidenstubben, Stammdurchmesser ca. 40 cm, alte Stubben in der Ecke der Hofmauer nahe Hoftor			
	2,000	Stk	_____	_____
90.5				
	Bodenanalyse (Deklaration) für Bodenentsorgung,			
	Bodenanalyse (Deklaration) für Bodenentsorgung, Untersuchung von Aushub bei unspezifischen Verdacht, Mindestuntersuchungsprogramm nach TR-LAGA für BodenTab. II.			
	3,000	Stk	_____	_____
90.6				
	Regenwasserleitungen KG DN 200 aufnehmen			
	Regenwasser-Entsorgungsleitungen aufnehmen KG DN 200, Verlegetiefe Rohrsohle nach Erdabtrag Wegebau von 15 bis 60 cm, im Mittel 40 cm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
90.7	31,000	m	_____	_____
90.8	1,000	Stk	_____	_____
90.9	1,000	Stk	_____	_____
90.10	12,000	m ²	_____	_____
90.11	59,000	m ²	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
90.12	8,000 m ³		_____	_____
<p>Sandsteinmauer zur Wiederverwendung zurückbauen</p> <p>Rückbau der Böschungsmauer aus Sandsteinbossen, im Bereich des neuen nördlichen Eingangs des Wirtschaftsgebäudes, Sandsteinmaterial zur Wiederverwendung vorsichtig ausbauen, Mauerhöhe von 1,00 m bis 1,10 m bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung aus Sandstein, Höhe 10 / 8,5 cm, Breite 33 cm, Länge variiert von ca. 60 cm bis 1,30 m • Mauerwerk aus Sandstein-Bossen, Höhe ca. 21 bis 23 cm, Breite ca. 25 cm, Länge variiert von 35 cm bis 1,20 m, waagrecht 4-reihig aufgemauert. <p>inkl. Säuberung der Sandsteinmaterialien von Fundament-/Mörtelresten, fachgerechte Trennung zum verbleibenden Mauerwerk herstellen,</p> <p>inkl. Lagerung der Sandsteine auf Paletten im Baumfeld der Nordgrabengasse, inkl. Stellung der Paletten.</p>				
90.13	8,800 m		_____	_____
<p>Stützmauer aus Beton / Stahlbeton abbrechen</p> <p>Stützmauer aus Beton / Stahlbeton abbrechen, Mauerhöhe 1,0 bis 1,2 m, Oberkante abgeschrägt, Mauertiefe von 24 bis 30 cm, Hintermauer der Sandstein-Böschungsmauer im Bereich des nördlichen Eingangs des Wirtschaftsgebäudes</p> <p>Entsorgung anfallender Materialien durch Baulogistiker, inkl. anfallende Materialien laden in Behälter / Container des Baulogistikers.</p>				
90.14	8,000 m		_____	_____
<p>Schnitt Betonmauer</p> <p>Schnitt durch die Betonmauer im Abbruchbereich, Schnitthöhe 1,0 bis 1,1 cm, Schnitt-Tiefe von 24 bis 30 cm, mit Trennschleifer, Gesteinsschneider, Schnitt zur Herstellung einer senkrechten Mauerkante/Mauerende für den Anschluss an die Treppenwangen der neuen Treppenanlage an der Nordfassade</p> <p>Entsorgung anfallender Materialien durch Baulogistiker, inkl. anfallende Materialien laden in Behälter / Container des Baulogistikers.</p>				
90.15	2,200 m		_____	_____
<p>Fundament abbrechen, aus Beton/Stahlbeton</p> <p>Streifenfundament abbrechen, aus Beton/Stahlbeton, Länge 8,0 m Breite bis 40 cm Tiefe 80 cm, inklusive setzungsfreies Verfüllen des Fundamentgrabens mit aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/45, inkl. lagenweises Verdichten, Entsorgung anfallender Materialien durch Baulogistiker, inkl. anfallende Materialien laden in</p>				

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **-bewerben-**. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Behälter / Container des Baulegistikers.		
90.16	8,000 m	Reinigung der Nordgrabengasse nach Fertigstellung Reinigung der Nordgrabengasse nach Abschluss der Baumaßnahme, mit Kehrsaugmaschine gründlich von Verschmutzung durch Bautätigkeit säubern.		
	585,000 m ²	Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten Die folgenden Stunden sind für Arbeiten vorgesehen, deren notwendigen Leistungen sich im Vorfeld nicht eindeutig bestimmen lassen, z.B. Freilegung von Fundamentrelikten des ehemaligen Ostflügels, der Schloßkapelle. Die Stundenlohnarbeiten werden nur auf direkte Anweisung der Bauüberwachung ausgeführt.		
90.17		Stundenlohnarb. Vorarbeiter/-in, Polier/-in Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Vorarbeiter / -in, Polier / -in		
90.18	10,000 h	Stundenlohnarb. Facharbeiter/in wie vor, jedoch Facharbeiter/in		
90.19	20,000 h	Minibagger 1,5 t einschl. Fahrer wie vor, jedoch Minibagger bis 1,5 t einschl. Fahrer/-in.		
90.20	5,000 h	Mobilbagger 3,5 t einschl. Fahrer wie vor, jedoch Mobilbagger bis 3,5 t einschl. Fahrer/-in.		
90.21	10,000 h	Radlader einschl. Fahrer wie vor, jedoch Radlader einschl. Fahrer/-in, 0,8 bis 1 cbm		
	10,000 h			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		GELÄNDEFLÄCHEN		
20		BEFESTIGTE FLÄCHEN		
30		BAUKONSTRUKTIONEN IN AUßENANLAGEN		
40		TECHNISCHE ANLAGEN IN AUßENANLAGEN		
90		SONSTIGE MAßNAHMEN FÜR AUßENANLAGEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10186-E7-0004**Vergabenummer **23A0035S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude**Schloß Güstrow**

Leistung

Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0035S	
Baumaßnahme 2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude Schloß Güstrow		
Leistung Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0035S	
Baumaßnahme 2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude Schloß Güstrow		
Leistung Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0035S	
Baumaßnahme		
2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude		
Schloß Güstrow		
Leistung		
Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10186-E7-0004	2. BA, Instandsetzung Wirtschaftsgebäude
	Schloß Güstrow
Vergabenummer	Leistung
23A0035S	Schloss Güstrow Außena. Ing. Bau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben